

CORPORATE NEWS

Ergebnisrückgang bei SLOMAN NEPTUN

SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft, Bremen. Die 1873 gegründete, zur Hamburger SLOMAN-Gruppe gehörende Reederei musste in einem für die Schifffahrt weiterhin schwierigen Umfeld für das Geschäftsjahr 2017 einen Ergebnisrückgang hinnehmen.

Bei einem Gruppenumsatz von EURO 134,2 Mio (Vorjahr EURO 146,4 Mio) weist SLOMAN NEPTUN einen Konzernbilanzgewinn in Höhe von EURO 3,66 Mio (EURO 7,1 Mio) aus. Das Konzernjahresergebnis weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EURO 5,7 Mio (Jahresüberschuss EURO 1,2 Mio) aus. Das Eigenkapital im Konzern beträgt jetzt EURO 154,9 Mio (EURO 165,9 Mio). Bei einer Bilanzsumme von Euro 319,0 Mio (EURO 315,6 Mio) sank die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2017 leicht auf allerdings immer noch „respektable“ 48,6%. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verminderte sich von EURO 27,8 Mio im Vorjahr auf EURO 20,2 Mio in 2017. Der Liquiditätsstand per Jahresende betrug EURO 11,8 Mio (EURO 17,9 Mio).

Am Bilanzstichtag wurden von SLOMAN NEPTUN 24 eigene Schiffe eingesetzt.

Das Segment Gastankfahrt schloss das Berichtsjahr mit einem reduzierten Gewinn ab, bestätigte aber, trotz leicht nachgebender Frachtraten, erneut seine Bedeutung für die Entwicklung der Gesellschaft. Das Segment Chemikalien- und Produktentankfahrt war durch weiterhin schwächere Märkte gekennzeichnet. Bei drei Chemikaliertankern wirkten sich darüber hinaus Aufwendungen für planmäßige Werftaufenthalte zur Klasseerneuerung und einhergehend weniger Einsatztage aus. Dadurch schloss das Segment insgesamt besser als im Vorjahr ab, blieb aber noch negativ. Die Ergebnisse beider Tankfahrt-Segmente wurden von einem im Durchschnitt schwächeren US-Dollar Wechselkurs belastet.

In der Linienfahrt vom Nordkontinent ins Mittelmeer wurde ein gegenüber dem Vorjahr verschlechtertes operatives Ergebnis erzielt – planmäßige Wertzeiten bei drei der hier eingesetzten Schiffe belasteten das Ergebnis zusätzlich. Daneben wurden auf zwei Schiffen Sonder-Abschreibungen vorgenommen.

Ein 12.000 cbm Äthylentanker Neubau ist in 2017 von einer koreanischen Werft an SLOMAN NEPTUN abgeliefert worden. Vier ältere Gastanker wurden verkauft.

Ein 16.500 dwt IMO II Chemikaliertanker-Neubau wurde im Berichtsjahr von einer chinesischen Werft übernommen. Ein weiteres Schiff dieses Typs befindet sich zur Ablieferung in 2018 noch im Bau.

Ebenfalls in 2017 wurde ein in 2011 gebauter 12.914 tdw Mehrzweckfrachter erworben.

Die börsennotierte SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft erzielte in 2017 einen Bilanzgewinn in Höhe von EURO 3,7 Mio. (EURO 7,1 Mio).

Über die Gewinnverwendung wird die Hauptversammlung am 28. Juni 2018 beschließen. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen die Zahlung einer gegenüber dem Vorjahr unveränderten Dividende von EURO 0,50 je Aktie vor. EURO 2,7 Mio sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Für das Geschäftsjahr 2018 rechnet SLOMAN NEPTUN aus heutiger Sicht mit einem insgesamt positiven Ergebnis.

Bremen, im Mai 2018